

Aus der Arbeit des Gemeinderats

Sitzung 26.11.2025

Im Nachgang zur Gemeinderatssitzung vom 13.11.2025 wurde festgestellt, dass die Eingangstür des Rathauses nicht funktionsfähig war, sodass einige Besucher und Besucherinnen der öffentlichen Sitzung nicht beiwohnen konnten. Daher mussten die Beschlüsse der vergangenen Sitzung nachgeholt werden. Zu diesen Tagesordnungspunkten wird auf den letzten Sitzungsbericht verwiesen (Mitteilungsblatt vom 20.11.2025)

Einbringung Haushaltsplan 2026

Zur Haushaltseinbringung erläuterte die Kämmerin Frau Rennert die wesentlichen Bestandteile des Haushaltsplans mit Planungsstand 17.11.2025. Der Ergebnishaushalt weist in diesem Jahr ein erhebliches Defizit in Höhe von 3,8 Mio. Euro aus. Im Finanzhaushalt ergibt sich ein Defizit in Höhe von rd. 2,9 Mio. Euro aus laufender Verwaltungstätigkeit. Die Investitionen belaufen sich voraussichtlich auf 7,6 Mio. €, demgegenüber stehen Einnahmen auf Investitionstätigkeit von rd. 1,7 Mio. €. Insgesamt ergibt sich ein Gesamtfinanzierungsbedarf in Höhe von rd. 5,9 Mio. €. Dieser wird teilweise über das Sondervermögen des Bundes finanziert (3,5 Mio. €), der Rest muss voraussichtlich über Kreditaufnahmen in Höhe von 2,4 Mio. € finanziert werden. Die Haushaltsslage verschärft sich daher mit Blick in die Vergangenheit und die Zukunft zunehmend.

Die Gemeinderäte nahmen die Ausführungen zur Kenntnis. Der Gemeinderat beschäftigt sich mit dem Haushalt im Rahmen einer Klausurtagung. Der Haushaltsbeschluss soll in der Sitzung vom 18.12.2025 gefasst werden.

Einwohnerfragezeit

Eine Bürgerin merkte an, dass sich kaum jemand an das Tempolimit 30 in der Theodor-Heuss-Straße halten würde und fragte nach, ob es die Möglichkeit gibt, eine stationäre Geschwindigkeitskontrolle aufzustellen zu lassen. Auch nach Beendigung der Baustelle sei das Parken aus ihrer Sicht an dieser Stelle weiterhin ein Problem. Die Verwaltung führt aus, dass keine Geschwindigkeitskontrollen vorgesehen sind, die Gemeinde ist ohnehin nur für den ruhenden Verkehr zuständig. Des Weiteren greift Bürgermeister Willing die Parkproblematik auf und erklärt, dass derzeit ein Vollzugsdefizit besteht, welches hoffentlich künftig behoben werden soll.

Auf Nachfrage eines Bürgers erklärte die Verwaltung, dass eine Grundsteuererhöhung aktuell nicht im Haushaltsplan enthalten ist. Im Rahmen der Klausurtagung wird sich der Gemeinderat aber alle Steuern und Gebühren anschauen müssen.

Ein Bürger erkundigt sich, ob er richtig verstanden habe, dass die Kanalbefahrung (vorgestellt in der vergangenen Sitzung am 13.11.2025) ergeben habe, dass Sanierungsbedarf in Eberdingen und Hochdorf bestehe und in Nussdorf kein Sanierungsbedarf bestehe. Frau Cafaro führt aus, dass die Leitungen nach der Eigenkontrollverordnung alle zehn Jahre saniert werden müssen, in Nussdorf sind die Sanierungen abgeschlossen, sodass derzeit keine Sanierung geplant ist.

Verschiedenes und Bekanntgaben

Bürgermeister Willing informierte darüber, dass in den letzten nichtöffentlichen Sitzungen über die Jagdpachtvergabe, zwei Stundungsanträge und eine Personalangelegenheit entschieden wurde. Außerdem hat sich der Gemeinderat mit der Überarbeitung der Feuerwehrentschädigungssatzung beschäftigt.